

David Römer und Sören Stumpf

„Yes we Ken“. Corona-Verschwörungstheorien unter mainstream-linguistischer Lupe

Am Beispiel eines YouTube-Videos von Ken Jebsen („Gates kapert Deutschland“) beleuchtet der Beitrag musterhaft auftretende sprachliche Mittel (Argumentationsmuster, Metaphern, Wortbildungsmuster, syntaktische Muster, Phraseme, rhetorische Stilmittel), die eingesetzt werden, um eine „Gegenöffentlichkeit“ im Sinne alternativmedialer Formate im Internet herzustellen. Jebsen bespricht in dem Video die „wahren Hintergründe“ der Coronakrise und entwickelt dabei auf sprachlich prototypische Weise eine Verschwörungstheorie.